

Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken
Band: - (1992-1993)

Rubrik: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken 1993
: Berichtsjahr 1992/93

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inländische Mission

Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken 1993

Berichtsjahr 1992/93

Nötiger denn je!

Immer öfters wird uns die Frage gestellt: «Ist die Inländische Mission heute eigentlich noch nötig? Reichen denn die Kirchensteuergelder in der reichen Schweiz nicht aus, um alle Priester anständig zu besolden und den Berg- und Diaspora-Pfarreien zu helfen?» Unsere Antwort wird durch die heutige Situation in der Schweiz gegeben: Die Inländische Mission ist je länger umso nötiger. Das hat verschiedene Gründe. Im Vordergrund steht jedoch die Tatsache, dass in der Schweiz das Besteuerungsrecht der Kirchen kantonal geregelt ist. Jeder Kanton hat seine eigenen Bestimmungen. Kantonsintern erfolgt in den meisten Gegenden ein gewisser Finanzausgleich. Ueber die Kantonsgrenzen hinaus wird es schon schwieriger. Zwar finanziert die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) zahlreiche gesamtschweizerische Aufgaben, aber es bleiben grosse Lücken, vor allem auf lokaler und regionaler Ebene, wo die Inländische Mission im Sinne eines freiwilligen Finanzausgleichs unter den Katholiken unseres Landes helfen kann. Gerade in Zeiten der Rezession spüren vor allem die finanziell schwachen Pfarreien in den Berg- und Diasporagebieten ganz besonders die Knappheit ihrer Mittel, weil sie auf keine Reserven zurückgreifen können. Und auch die Zahl der alten und kranken Priester, die noch ohne die Leistungen von modernen Pensionskassen auskommen müssen, steigt immer noch an. Diese Pfarreien und Seelsorger sind für unsere - das heisst Ihre - Hilfe sehr dankbar. Diese Hilfe wird uns ermöglicht durch die zahlreichen Opfer und Spenden, die uns Pfarreien und Einzelpersonen überweisen. Dafür möchten wir an dieser Stelle allen herzlich danken und zugleich Rechenschaft ablegen, wie wir diese Mittel verwendet haben. Nach dem grossen Rückgang im Vorjahr stiegen 1992 die Opfer und Gaben wieder um rund 47'900 Franken (3,6%) an auf insgesamt Fr.1'378'213.60, ohne jedoch das Ergebnis der



Dorfkirche Realp

früheren Jahre wieder zu erreichen. Zudem blieben die testamentarischen Legate gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre erheblich zurück, sodass unsere Gesamteinnahmen beträchtlich unter dem Ergebnis des Jahres 1991 blieben. Wir müssen deshalb unsere Baubeiträge, die sogenannten Extragaben, für 1993 stark kürzen. Trotzdem schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und wir danken für das Vertrauen, das immer wieder in die Inländische Mission gesetzt wird.


Anton Rösli, Direktor



Was ist die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unserem Lande, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen Berggebieten. Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Personen und Gegenden, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese - gerade in den schwierigeren Zeiten von heute - nicht im Stich lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität. Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Aus Briefen an die Inländische Mission

«Per parecchi anni sia in ... sono vissuto a quella che viene chiamata la «soglia della povertà»: grato a Dio e alle varie Persone che mi hanno aiutato in varie maniere. E poi è arrivata la «Missione Interna di Zug» che mi fa sentire «benestante».»
(Pfarrer im Kanton Tessin)

«Ich danke Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihr gütiges Verständnis für meine Situation. Und Gott möge auch allen Wohltätern der Inländischen Mission ihren Opfergeist belohnen. Obwohl die Altersmüdigkeit spürbar ist, harre ich mit meinen 75 Jahren immer noch aus auf meinem bescheidenen Posten. Wie lange noch?» (Seelsorger in der Innerschweiz)

«Ich danke Ihnen ... auch für den Jahresbericht, der mir sehr nützlich war. Ich konnte ihn nämlich in der Kirche auflegen, was sehr heilsam sein kann. Besonders wenn heutige immer noch - gut - Verdienner daraus ersehen können, mit wie viel bzw. wenig Einkommen da verdiente Priester alles bestreiten sollten.» (A.S. St.Gallen)

«Il va sans dire que votre geste me cause une immense joie. Pour la générosité de votre don et pour votre fidélité je vous exprime ma profonde gratitude.» (Abbé F., Kt. Wallis)

«Ho ricevuto il vostro contributo di fr. ..., che mi ha permesso di pagare la mia pensione nella Casa Anziani...» (Don E., Kt. Tessin)

«Ich möchte Ihnen und Ihrem Werk ganz herzlich danken für die Gabe. Sie soll mir helfen, den Beitrag an die Pensionskasse ... für meine Haushälterin zu leisten, die mir treu 40 Jahre gedient hat bei kleinem Lohn und mit Minimalrente es wohl noch schwerer als ich selber im Alter haben wird.» (Priester in der Ostschweiz)

«Gesù Bambino benedice l'opera providenziale delle Missioni Interne che io ho sempre appoggiato durante gli anni del mio ministero.» (Don M., Kt. Tessin)

«Nous tenons à vous remercier sincèrement des démarches que vous avez entreprises en notre faveur. Toute la communauté paroissiale de ... est reconnaissante de votre aide financière.» (Pfarrei im Kt. Neuenburg)

Leontica

Sammlung und Vergabungen 1992

Fr. 1'804'830.38
(1991: Fr. 2'218'301.20)
Abnahme: Fr. 413'470.82

Kanton	Sammlung pro Kanton 1992	1991	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1992
Obwalden	30'932.25	29'635.45	1.21		4'000.—
Appenzell AI	12'645.35	10'316.35	1.06	2'214.20	
Zug	58'151.—	54'686.80	0.96	42'000.—	1'000.—
Schwyz	85'764.20	85'540.58	0.95		36'800.—
Uri	26'324.—	24'381.20	0.86		26'800.—
Nidwalden	20'790.15	18'095.10	0.77	21'400.—	
Glarus	11'992.30	16'736.90	0.76		6'000.—
St.Gallen	153'442.80	140'594.55	0.62	55'162.10	
Zürich	245'634.80	232'539.55	0.60	13'844.90	1'500.—
Schaffhausen	11'176.15	12'093.80	0.57		3'500.—
Graubünden	46'784.70	51'599.25	0.54	12'180.—	147'500.—
Solothurn	59'677.90	44'575.10	0.51	15'000.—	11'000.—
Luzern	127'317.50	138'343.10	0.50	144'747.10	22'000.—
Thurgau	40'521.25	35'541.90	0.49	4'000.—	7'600.—
Aargau	90'668.20	113'440.50	0.40	49'343.23	
Basel-Stadt	19'128.90	14'763.05	0.38		
Wallis	73'617.—	61'155.10	0.33		200'428.50
Freiburg	50'926.05	46'006.—	0.30	5'000.—	265'000.—
Appenzell AR	4'556.45	3'781.50	0.28		12'600.—
Tessin	60'750.—	49'000.—	0.26		422'000.—
Bern	37'106.90	38'581.75	0.21		6'600.—
Genf	38'603.85	30'624.65	0.21	82'625.25	172'000.—
Neuenburg	12'164.90	19'337.55	0.20	500.—	92'000.—
Jura	10'507.40	10'059.55	0.20		6'000.—
Basel-Land	14'914.35	14'286.55	0.19		
Waadt	23'168.25	23'258.90	0.10		65'000.—
Liechtenstein	10'947.—	11'335.45	0.43		
Interkantonal	—	— (spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			210'500.—
Ausland	—	— (Schweizer-Seelsorge im Ausland)			52'000.—

Kennzahlen

Sammlung 1992:	Fr. 1'378'213.60	
	Fr. 47'903.45	Zunahme
- davon	Fr. 9'068.50	fixierte Gaben
Vergabungen:	Fr. 426'616.78	
	Fr. 461'374.27	Abnahme
- davon	Fr. 30'000.—	mit Renten
Vorjahr (1991):	Fr. 887'991.05	
- davon	Fr. 5'000.—	mit Renten
Landesdurchschnitt: Sammlung	Fr. 0.43	
Sammlung inkl. Vergabungen	Fr. 0.56	

Sammlung nach Bistümern

inklusive Vergabungen:	1992	1991
Basel	724'259.88	848'852.80
Chur	505'194.30	922'438.55
St.Gallen	228'020.90	201'127.65
Lausanne-Genf-Freiburg	212'868.30	125'627.10
Sitten	71'595.—	59'888.95
St-Maurice.	2'142.—	1'366.15
Lugano	60'750.—	59'000.—

Erfolgsrechnung

	1992/93	1991/92
	(1.4.92-31.3.93)	(1.4.91-31.3.92)

Sammlung inklusive zweckbestimmte Gaben	1'378'213.60	1'330'310.15
Vergabungen und Legate	426'616.78	887'991.05
Zinseinnahmen	432'918.35	414'829.85
Erlöschene Jahrzeitsiftungen	7'450.—	6'190.—
Verschiedene Einnahmen	94'304.45	82'204.85
	2'339'503.18	2'721'525.90

Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1'390'850.—	1'374'900.—
Beiträge für kirchliche Bauten	385'000.—	750'000.—
Vergabungen mit Auflage (Renten)	30'000.—	5'000.—
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	9'068.50	25'030.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	95'616.—	95'806.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	49'204.45	48'537.65
Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten	281'417.65	271'725.20
Jahresbericht	28'840.50	30'498.75
Verwaltungskosten/ Anschaffungen	57'571.55	56'463.30
Verschiedene Ausgaben	10'267.20	6'485.60
Mehrertrag	1'667.33	57'079.40
	2'339'503.18	2'721'525.90



Die Verwendung der Spendengelder

1991

1992

Kollekte

(Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1'330'310.15	Fr. 1'378'213.60
Vergabungen und Legate:	Fr. 887'991.05	Fr. 426'616.78
Total:	Fr. 2'218'301.20	Fr. 1'804'830.38
Davon mit Auflagen:	- Fr. 30'030.—	- Fr. 39'068.50

Für die Verteilung 1992 standen zur Verfügung: Fr. 2'188'271.20 Fr. 1'765'761.88

Diese Summe wurde wie folgt verteilt:

- Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1'391'100.—	Fr. 1'361'700.—
- Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 750'000.—	Fr. 385'000.—
- Rückstellungen und Verwaltung:	Fr. 47'171.20	Fr. 19'061.88

Total Fr. 2'188'271.20 Fr. 1'765'761.88

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:
Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat,
Hildisrieden/LU
Vizepräsident:
Can. Franz Xaver Lenherr, Pfarrer, Benken SG
Mitglied des Vorstandes: Moritz Amherd,
Sekretär RKZ, Zürich
Direktor: Anton Rösli, Zug
Rechnungsführer: Hansruedi Z'Graggen, Zug
Vertreter der französischen Schweiz:
Mgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i. Ue.

Vertreter des Tessins:
Pfarrer Walter Fontana, Sorengo
Paramentendepot:
Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf,
Gubel/Menzingen
Präsident der Rechnungsprüfungskommission:
alt Direktionspräsident Josef Iten, Zug

Geschäftsstelle:
Schwertstr. 26, 6300 Zug
Tel. 042/ 22 15 01
Fax 042/ 22 15 08
Postscheck 60-295-3

Gestaltung, Desktop-Publishing:
Edi Doswald, Werbeagentur, Zug

Kirche Leontica



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

⊕ Einzahlung Giro ⊕

⊕ Versement Virement ⊕

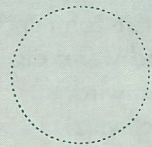
⊕ Versamento Girata ⊕

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Inländische Mission
6300 Zug

Inländische Mission
6300 Zug

Verdanken: Ja/Nein
Remercier: oui/non



60-295-3

Einzahlung für / Versement pour /
Versamento per
60-295-3

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Konto / Compte / Conto

Fr.	C.
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto

Fr.	C.
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

600002953>

600002953>